



## Kanton Glarus – Microsoft 365 von Nord bis Süd

Im Glarnerland ist man sich der Kraft der Bündelung schon lange bewusst und Grossprojekte gewohnt, hat man doch 2011 aus 25 Ortsgemeinden drei starke gebildet: Glarus Nord, Glarus und Glarus Süd. Da war die Bildung einer gemeinsamen, zentralen Infrastruktur, an der sich alle Gemeinden anschliessen können, nur der Logik nächster Schluss.

Mit Daniel Emmenegger, Projektleiter ICT Volksschule des Kantons Glarus, hatte das Teilprojekt dann auch einen in Sachen Medienpädagogik und Schul-ICT äusserst kompetenten Treiber der digitalen Transformation. So begab man sich früh auf den Weg, die Voraussetzungen für ebendiese digitale Transformation an der Schule zu schaffen. Zudem wollte man educanet<sup>2</sup> ablösen, dessen Betrieb 2020 eingestellt worden ist. Entscheidend waren drei koordinierte ICT-Konzepte, der Blick aus allen Perspektiven sowie die Aufteilung in pädagogischen- und technischen Support.

### Pionierkanton Glarus

Dass der Kanton Glarus in der Digitalisierung Pionierleistungen erbringen kann und auch an die pädagogische Nutzung der neuen Infrastruktur denkt, beweist auch das neue «Glarner Heimatbuch – analog trifft digital», welches 2020 nicht nur den World Didac Award zugesprochen bekam, sondern gleich in der Sparte Digital gewann und zusätzlich mit dem

Innovativ Approach Award 2020 ausgezeichnet wurde.

2017 war es dann so weit, dass die 4net mit der Erstellung eines ersten Grobkonzeptes zur Lösung beauftragt werden konnte. In diesem wurde der Umfang der Nutzung von Office 365 (damalige Bezeichnung von Microsoft 365) und dessen Architektur sowie die damit einhergehenden Kosten für die Umsetzung wie auch Verteilung auf Kanton, Gemeinden und Schulen erarbeitet.

Das Konzept zu einer Lösung, die

- den speziell schulischen Bedürfnissen gerecht werden soll, sehr **flexibel** und bis auf die Ebene Lehrperson, Schülerinnen und Schüler (SuS) **anpassbar**,
- es der Lehrperson erlaubt, **unkompliziert** mit der Klasse zu arbeiten,
- die **zukünftige** Trends wie bspw. "Bring Your Own Device" (BYOD: Nutzung privater Geräte wie Laptops oder Tablets in der/für die Schule) offen lässt, sowie das ausserschulische Arbeiten erlaubt,

- der Umsetzung des Modullehrplans Medien und Informatik dienlich ist und
- auch allen zukünftigen ID-Thematiken standhalten kann.

*«In der von 4net moderierten Arbeitsgruppe haben alle Beteiligten ihr Wissen geteilt und ihre Erfahrungen ausgetauscht und so ihre Teilprojekte aufeinander abgestimmt.»*

*Daniel Emmenegger, Projektleiter ICT Volksschule Glarus, Departement Bildung und Kultur, Glarus*

### Massgeschneiderte Microsoft 365 Lösung

Es folgte eine massgeschneiderte Umsetzung von Office 365 für alle Gemeinden und die Volksschule, bezugnehmend auf den Lizenzierungen der bestehenden Campus-Verträge. Die ganzheitliche Lösung umfasste dabei sowohl SharePoint für die Gemeinden und Schulhäuser, die Konfiguration wie Verteilung der Software ebenso wie die Unterstützung beim Deployment und Rollout der Clients. Neben der Projektleitung und Koordination konnte 4net auch die ICT-Verantwortlichen und Medienpädagogen umfassend schulen und auf den neuen digitalen Schulalltag vorbereiten. Um den Zugang zu der Plattform zu sichern, wurde



zusammen mit den technischen Betrieben der Gemeinden ein vollumfassendes Angebot erarbeitet, welches auch ein schnelles und sicheres Internet für die Teilnehmer gewährleistet.

Wenn das Programm auch die pädagogischen Bedürfnisse hinsichtlich "Medien und Informatik" des Lehrplans 21 im Fokus hatte, so profitieren heute natürlich nicht nur Lehrpersonen und SuS davon. Das kollaborative Zusammenarbeiten ist dank Microsoft 365 auch über die Gemeindegrenzen hinaus vereinfacht und auf ein völlig neues Qualitäts-Level gebracht worden. So ist der Austausch über Microsoft TEAMS kantonsweit hürdenlos möglich, womit sich bspw. Abteilungsleiter problemlos austauschen können. Sitzungszeiten werden markant reduziert und allfällige Reisezeiten fallen wo möglich und sinnvoll ganz weg.

Schrittweise konnten weitere Bildungseinrichtungen wie das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, die Kantonsschule Glarus (inkl. Sport-schule) mit an Bord geholt werden. Somit sah man im ganzen Kanton Glarus dem Abschalten von educanet? Ende 2020 gelassen entgegen.

Dass sich das ganzheitliche Konzept der Digitalisierung mit Microsoft 365 bereits früher mehr als bewähren würde, konnte man zu Beginn des Projektes natürlich noch nicht ahnen. Als am 13. März 2020 die Schweizer Schulen aller Stufen pandemiebedingt vom Präsenzunterricht absehen mussten, war der ganze Kanton Glarus vielen Mitbetroffenen einen Schritt voraus. Das Umstellen auf digitalen Unterricht war von einem Tag auf den anderen möglich.

**«Damit so gearbeitet werden kann, braucht es ein Konzept mit klaren Abmachungen und Regeln. Wo sollen welche Daten abgelegt werden: Im Teams Kanal? Auf der Organisationsstufe oder dem persönlichen OneDrive?»**

*Monica Elmer,  
Schulleiterin OSZ Näfels*



Dabei war der vertraute Umgang mit den Tools in der Cloud der Lehrpersonen wie auch SuS wohl ein wichtiger Baustein, doch das

**«Ohne 4net als kompetenten Partner, der das Projekt orchestriert und den ganzheitlichen, technologischen Überblick hatte und so die Fäden in den Händen hielt, wäre die Umsetzung in der Zeit nie möglich gewesen.»**

*Andrea Glarner, Departement Bildung und Kultur Kanton Glarus*



bereits vorhandene Konzept für den Digitalen Unterricht war der Schlüssel zum erfolgreichen Arbeiten und Lernen.

Nicht pandemiegetrieben, sondern aufgrund der Aufgeschlossenheit und vorausschauenden Planung des Reformprojektes Schulwesen, wurde der Kanton Glarus seiner Pionierrolle gerecht und trat 2020 als erster Identitätsanbieter Edulog bei. So konnten bereits im laufenden Schuljahr die ersten Schülerinnen, Schüler und Lernenden über Edulog auf die Online-Angebote von Lehrmittelverlagen, Cloud-Lösungen oder Lern-Apps der bereits beteiligten Dienstleister zugreifen. Auch bei der dazu notwendigen technischen Anbindung der Identitätsdienste des Kantons durfte 4net unterstützen und diese umsetzen. Als «Föderation der Identitätsdienste im Bildungsraum Schweiz» schützt Edulog die digitale Identität der Schülerinnen und Schüler, der Lernenden und dem Personal von Bildungseinrichtungen und bietet somit einen digitalen Vertrauensraum für die Bildung.

Mit Microsoft 365 und Edulog wurden kantonsweit neue Horizonte hinsichtlich digitalen Lernens, digitaler (Aus-)Bildung und digitaler Kollaboration erschlossen. Mit rund 5'000 Accounts schaffte Glarus einen flächendeckenden Einbezug aller am Bildungswesen beteiligter Akteure: Lehrpersonen, Schulleitende, Behörden wie auch Schülerinnen und Schüler. Letztere begleitet ihr persönlicher Edulog-Identifikator während ihrer Ausbildungszeit bis und mit Sekundarstufe II, auch wenn Sie die Schule oder den Wohnort wechseln.

### Der Kunde

Das Departement Bildung und Kultur des Kantons Glarus beaufsichtigt die Volksschule, steuert die Berufsbildung, führt die Kantonalen Schulen und fördert Sport und Kultur.

### Die Aufgabe

Erstellung und Umsetzung eines Konzepts zur Einführung einer einheitlichen Software-Plattform, welche den speziell schulischen Bedürfnissen gerecht werden soll.

### Die Lösung

Massgeschneiderte Umsetzung von Microsoft 365 für den ganzen Kanton Glarus. Neben der Projektleitung und Koordination konnte 4net auch die ICT-Verantwortlichen und Medienpädagogen umfassend schulen und auf den neuen digitalen Schulalltag vorbereiten.

### Technische Details

- Ganzer Kanton Glarus mit Microsoft 365 erschlossen
- Massgeschneiderte Umgebung
- Gemeinsame, zentrale Infrastruktur mit dem Informatikdienst des Kantons
- Ca. 5'000 Accounts
- Einbindung Edulog als erster Identitätsanbieter

**4net AG**  
Wehrstrasse 2  
9015 St. Gallen  
+41 71 314 2250  
4net.ch

**4net** IT Excellence